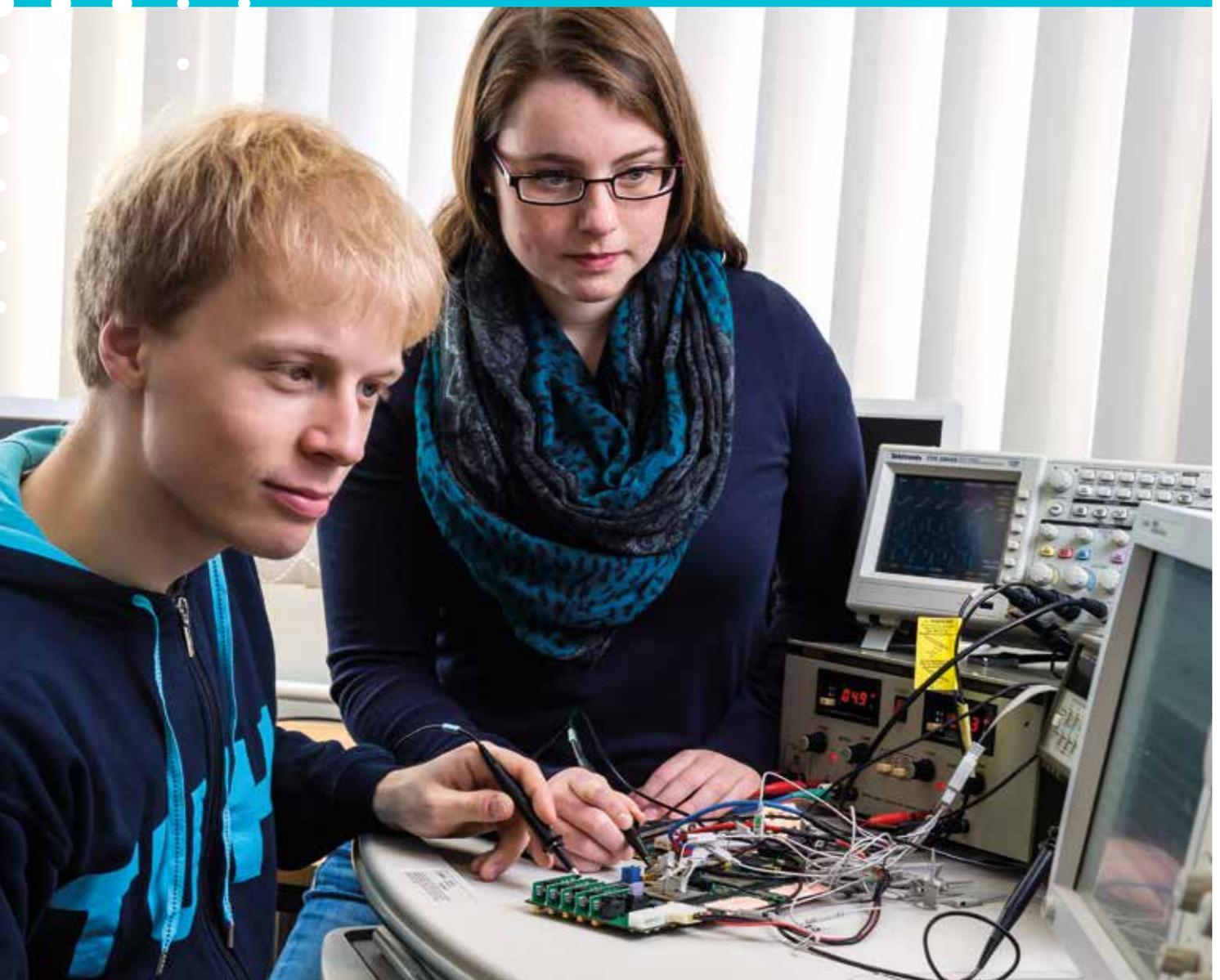


# Das duale Studium an der TU Hamburg

Praxisnah mit direktem Draht zur Karriere





## VORWORT



Liebe Studieninteressierte,

die duale Berufsausbildung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die norddeutsche Industrie und blickt auf eine lange Erfolgsgeschichte zurück. Seit einiger Zeit setzen sich duale Studiengänge auch in der Hochschulbildung durch. So ist das duale Studium seit Jahren die am schnellsten wachsende Studienform in Deutschland und wird dies vermutlich auch weiterhin bleiben.

Was die meisten nur von Fachhochschulen und Berufsakademien kennen, hat die Technische Universität Hamburg (TUHH) gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband NORDMETALL bereits im Jahr 2003 als erste Technische Universität ins Leben gerufen. Das duale Studienprogramm dual@TUHH ist in Deutschland einmalig.

Im Vordergrund steht die Ausbildung von hochqualifizierten Kandidaten zur Besetzung von Fachkräfte- und Führungspositionen der norddeutschen Industrie. Realisiert wird dies durch ein Konzept aus drei parallelen Entwicklungspfaden: Theorie kombiniert mit Praxiserfahrung und Soft Skills.

Der 1. Pfad besteht aus dem Studium, welches im Rahmen von dual@TUHH Theorie auf Universitätsniveau enthält. Dabei werden keine Abstriche im Inhalt und Umfang gemacht, so dass Studierende mit einem

vollwertigen Ingenieurwissenschaftlichen Studium abschließen. Im 2. Pfad wird parallel unternehmensspezifisches Praxiswissen in den vorlesungsfreien Zeiten vermittelt. Die im Partnerunternehmen gewonnene Praxiserfahrung können die Studierenden direkt in ihrem Studium anwenden. Gleichzeitig nehmen die Studierenden im 3. Pfad an exklusiven Sozialkompetenzseminaren zur Schulung der Soft Skills teil. Dabei sind die Studierenden durch die monatliche Vergütung finanziell unabhängig.

Durch das duale Studium an der TUHH erhalten Studierende die Möglichkeit, sich in die Praxis einzuarbeiten und bedarfsgerecht auszubilden. In den Partnerunternehmen werden zunächst ergänzend zielgerichtete Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. Damit stellen die dualen Absolventen eine wertvolle Fachkraft mit exzellenten Karrierechancen im Unternehmen dar.

Wir würden uns freuen, Sie als dual Studierende an der TU Hamburg begrüßen zu dürfen!

Mit besten Grüßen

Henning Haschke

Koordinierungsstelle dual@TUHH  
Am Schwarzenberg-Campus 3

Fotos:  
Lina P. A. Nguyen, Titel, S.2-3, S.6-8, S.12-15  
Jörg Müller, S.10-11

gefördert durch



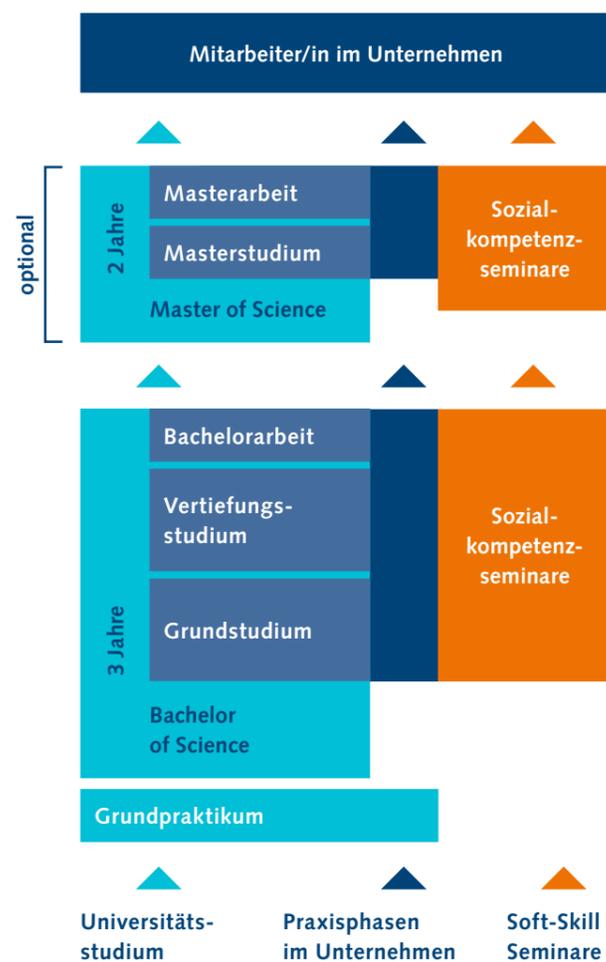
Seit 2003 bietet die TUHH unter dem Titel dual@TUHH in Kooperation mit NORDMETALL als erste Technische Universität Deutschlands ein duales Studium an. Das Programm kombiniert Theorie auf Universitätsniveau mit Praxis in renommierten Unternehmen der nord-deutschen Industrie und wird durch exklusive Sozialkompetenzseminare ergänzt.

dual@TUHH-Studierende erhalten ein vollwertiges ingenieurwissenschaftliches Studium an der TU Hamburg und können das Studium mit einem Bachelor of Science (6 Semester) oder dem optional darauf aufbauenden Master of Science (4 Semester) abschließen. Auslandssemester oder -aufenthalte können individuell mit dem Partnerunternehmen abgesprochen werden.

dual@TUHH bietet ein funktionierendes Netzwerk, das den Austausch zwischen dual Studierenden und den Unternehmen fördert. Eine spezielle Koordinierungsstelle organisiert regelmäßig stattfindende Veranstaltungen für die Studierenden, bei denen praktische Erfahrungen ausgetauscht werden. Damit wird ein guter Start ins Studium und ein erfolgreicher Studienabschluss unterstützt. Durch dieses Netzwerk profitieren die Studierenden über das Studium hinaus.

Das duale Studium ist aufgeteilt in jährlich jeweils zwei Vorlesungs- und Praxisphasen. Während der Praxisphasen können die Studierenden in ihrem Unternehmen das in der Vorlesungszeit gewonnene theoretische Wissen anwenden, festigen und gleichzeitig durch weitergehendes firmenspezifisches Wissen erweitern. Die Studierenden können ihren Lehrplan im Wahlpflichtbereich an die unternehmensspezifischen Bedürfnisse anpassen und lernen so bedarfsgerecht und zukunftsweisend.

Zwischen Industrie und Forschung bilden dual Studierende der Technischen Universität eine wichtige Schnittstelle. Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und der Universität wird durch die dual Studierenden gestärkt. Die Anfertigung von Abschlussarbeiten



ermöglicht es den dual Studierenden innovative und spannende Ansätze zu verfolgen, die einen direkten Bezug zur aktuellen Forschung darstellen.

Die Studierenden stehen während ihres Studiums bei Ihrem Unternehmen unter Vertrag und erhalten eine monatliche Vergütung entsprechend der aktuellen Ausbildungsvergütungen von etwa 920 bis 1.000 EUR. Nach Studienabschluss erhalten die Studierenden i.d.R. einen Vertrag für mindestens zwei Jahre und können als kompetente und unternehmensspezifisch ausgebildete Fachkraft mit hervorragenden Karrierechancen voll Durchstarten.

## Beste Karrierechancen

- Umfangreiche Praxiserfahrung im Umgang mit Produkten, Prozessen und Arbeitsabläufen
- Direkt nach Abschluss des Studiums in das Berufsleben einsteigen; keine langen Einarbeitungszeiten oder Bewerbungen
- Verknüpfung von akademischen und praktischen Wissen stellt einen entscheidenden Mehrwert für jedes Unternehmen dar
- Frühzeitige Kontakte in die Praxis ermöglichen den Aufbau von wichtigen Netzwerken
- Alleinstellungsmerkmal durch einmaliges duales Studium an einer Technischen Universität

## Schnell zum Erfolg

- Dual Studierende weisen überdurchschnittlich gute Studienleistungen im Vergleich zu Absolventen des herkömmlichen Studiums auf
- Der Anteil der dual Studierenden, die ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abschließen, ist deutlich höher im Vergleich zu normal Studierenden
- Motivation und Erfahrung durch die praktische Arbeit im Unternehmen führt zu einer hochwertigen Ausbildung sowie besserem Verständnis und größerem Erfolg im Studium

## Erfolg im Beruf

- Die frühzeitige Übernahme von Verantwortung in Projekten und die Einbindung ins Unternehmen fördern die individuelle Entwicklung
- Die Praxiserfahrung der dual Studierenden ist bei gleicher universitären Ausbildung gegenüber herkömmlichen Absolventen deutlich umfangreicher
- Hervorragende Aussichten auf einen passenden Arbeitsplatz durch hohe Übernahmequoten

## Umfangreiche Unterstützung/ Netzwerke

- Die Koordinierungsstelle dual@TUHH dient als direkter Ansprechpartner: vom Start an der TUHH, über Bewerbung beim Unternehmen bis hin zur fachlichen Hilfestellung bei Fragen während der Praxisphasen im Unternehmen
- Regelmäßige Netzwerkveranstaltungen zum Erfahrungsaustausch für dual Studierende
- Seminare als Einstiegshilfe ins erste Semester
- Unterstützung durch dual Studierende höherer Semesters beim Einstieg ins Studium

## Kontakt zur Wissenschaft

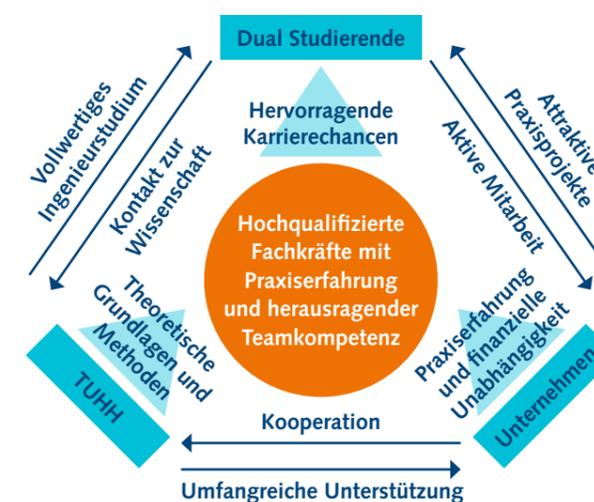
- Spannende Projekte, Aufgaben und Abschlussarbeiten direkt in der Wirtschaft bearbeiten
- Bearbeitung von aktuellen Fragestellungen aus der Industrie mit modernen methodischen Kompetenzen

## Zukunftsweisende Soft Skills

- Zusätzliche Soft Skills neben Theorie und Praxis
- Inhaltlich auf Studium und Praxisphasen im Betrieb abgestimmte Sozialkompetenzseminare

## Finanziell unabhängig

- Durch Ausbildungsvergütung in Höhe von 920 – 1.000 EUR finanziell unabhängig studieren
- Der bezahlte Urlaub ist in Absprache mit dem Unternehmen frei planbar
- Dual Studierende können sich in der Vorlesungszeit voll auf ihr Studium konzentrieren, weil die Praxisphasen in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.



# Studieren an der TUHH

## Dual im Bachelor und Master



## THEORIE

Die ingenieurwissenschaftliche Ausbildung absolvieren dual Studierende an der TUHH, eine der jüngsten und erfolgreichsten Technischen Universitäten in Deutschland. Die Gründungsprinzipien der TUHH sind Forschungspriorität, Interdisziplinarität, Innovation, Rationalität sowie Internationalität. Im Mittelpunkt der Forschung, der Lehre und des Technologietransfers steht das Leitmotiv, Technik für Menschen zu entwickeln. Green Technologies, Life Science Technologies und Aviation and Maritime Systems sind die drei Kompetenzfelder der TUHH.

1980 wurde der Forschungsbetrieb aufgenommen, 1982 die Lehrtätigkeit. Heute arbeiten rund 100 Professorinnen und Professoren und 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (darunter 450 Wissenschaftliche Mitarbeiter) an der TUHH. Für die 7.000 Studierenden eröffnet sich ein hervorragendes Betreuungsverhältnis. Die Stimmung an der TUHH ist einfach zu beschreiben: jung, dynamisch, unkonventionell, originell und kreativ – eine ideale Atmosphäre für die Entwicklung neuer Ideen in den Ingenieurwissenschaften.

Über 1.000 Vorlesungen, Seminare und Praktika werden pro Jahr an der TUHH in den drei verschiedenen Kompetenzfeldern angeboten. Kontinuierlich werden die Veranstaltungen in Zusammenarbeit von Dozent und Zentrum für Lehre und Lernen (ZLL) durch Einsatz

moderner Lehr- und Lernmethoden weiterentwickelt. Klassisch kombiniert das duale Studium in Deutschland die zwei Elemente der akademischen und der beruflichen Ausbildung durch die Vereinigung von wissenschaftsbezogenen und berufspraktischen Bildungsangeboten. Praxis- und Theorieanteile variieren jedoch mit dem Ausbildungsformat.

Während der Berufsausbildung ein hoher Anteil an Fachkompetenz zugeschrieben wird, nimmt dieser Anteil über Berufsakademien und Fachhochschulen bis hin zur Universität ab. Gleichzeitig steigt der Anteil an vermittelter Methodenkompetenz an. Durch dual@TUHH wird der Praxisbezug und somit die Gesamtkompetenz der Studierenden, bei gleichbleibender Methodenkompetenz, erhöht.

Das duale Studium in Kooperation mit der TUHH bietet Studierenden die Möglichkeit wissenschaftliche Expertise an der TUHH zu erhalten und diese mit den fundierten Praxiserfahrungen in Unternehmen zu kombinieren. Das Studium an der TUHH bereitet optimal auf eine selbstorganisierte und strukturierte Arbeitsweise vor und vermittelt die notwendigen Grundlagenkenntnisse, um neue Lösungen für Problemstellungen zu entwickeln. Dabei erhalten die Studierenden eine vollwertige ingenieurwissenschaftliche Ausbildung an der TUHH.



# STUDIENGÄNGE



Die angebotenen Studiengänge sind am Anfang des Bachelorstudiums durch mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen geprägt, bevor in der zweiten Hälfte schwerpunktbildende Module hinzukommen. Neben den technischen, tragen fachübergreifende Wahlfächer zum Verständnis von Betriebswirtschaft und Management sowie zum Überblick über die sozialen, ethischen, ökologischen und ökonomischen Randbedingungen bei.

## Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Ein herausfordernder Studiengang, in dem zu Beginn die Grundlagen aller Ingenieurrichtungen ungekürzt in „Profi-Vorlesungen“ vermittelt werden. Vertiefungsrichtungen können je nach Unternehmensprofil gewählt werden. Dadurch erhalten Studierende Grundlagenwissen in allen Ingenieurbereichen und die Fähigkeit fachübergreifend zu arbeiten.

## Computer Science

Die Schwerpunkte Softwaretechnik, angewandte Mathematik und Betriebswirtschaftslehre bilden die Säulen dieses modernen Studiengangs. Absolventen werden in die Lage versetzt, komplexe Problemstellungen mit informatischen Methoden zu behandeln und algorithmisch umzusetzen. Insbesondere wird die Fähigkeit zur Konzipierung komplexer Software-Systeme vermittelt.

## Elektrotechnik

Das Studium der Elektrotechnik ist gekennzeichnet durch eine wissenschaftliche Ausrichtung und die Vermittlung von effektiven, strukturierten, interdisziplinären Arbeitsmethoden. Es werden diverse inhaltliche Schwerpunkte angeboten: Regelungs- und Energietechnik, Nachrichten- und Kommunikationstechnik, Nanoelektronik und Mikrosystemtechnik sowie Medizin- und Hochfrequenztechnik, Optik und Elektromagnetische Verträglichkeit.

## Energie und Umwelttechnik

Die Zusammenhänge der Energie- und Umwelttechnik aus ingenieurwissenschaftlicher Sicht kennen- und verstehen lernen, ist das Ziel dieses Studiengangs. Kenntnisse zu verschiedenen Energieformen, deren nachhaltige Nutzung und zu aktuellen Fragestellungen der Energie- und Umwelttechnik werden neben den Grundlagenfächern vermittelt.

## Informatik-Ingenieurwesen

Im Informatik-Ingenieurwesen erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Problemstellungen der Ingenieurwissenschaften und der Informatik selbstständig zu analysieren, mit wissenschaftlichen Methoden deren Lösung zu erarbeiten und diese sinnvoll einzusetzen. Softwareseitig erfolgt die Vertiefung in den Bereichen wissenschaftliches Rechnen, Software Systeme, Digitale Systeme und hardwareseitig in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik, Systemtechnik, Wissenschaftliches Rechnen.

## Logistik und Mobilität

Studierende erlangen in diesem Studiengang umfangreiche und interdisziplinäre Kenntnisse der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Betriebswirtschaft, um moderne Infrastruktur, unternehmensübergreifende Wertschöpfungsketten sowie komplexe Produktionsprozesse erarbeiten zu können. Dabei liegt der Fokus auf Transport, Umschlag und Lagerung.

## Maschinenbau

Die Ausbildung zukünftiger Maschinenbauingenieure beginnt mit der Vermittlung von Grundkenntnissen. Darauf aufbauend wird Wissen in Konstruktions-technik, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde sowie Energietechnik vermittelt, welches durch zahlreiche Vertiefungsrichtungen im Studium weiter ausgebaut werden kann. Die Fähigkeiten zum Entwickeln, Konstruieren und Fertigen maschinenbaulicher Produkte durch systematische und methodische Entwicklung von Lösungskonzepten, Entwurf und Konstruktion von Produkten unter Berücksichtigung von Bauteilbeanspruchung, Werkstoffauswahl und Kostengesichtspunkten sowie Umsetzung in der Fertigung und die Überführung des Produkts in die Anwendung sind Ziel der jeweiligen Vertiefungen im Maschinenbau.

## Mechatronik

In diesem Studiengang werden interdisziplinär Inhalte der Gebiete Maschinenbau und Elektrotechnik sowie Teilgebiete der Regelungstechnik und Informatik miteinander kombiniert. Die Absolventen sind Spezialisten in einem der Bereiche oder arbeiten an der Schnittstelle zwischen Teilbereichen im Unternehmen.

## Schiffbau

Im Mittelpunkt des Studiengangs steht das Erwerben von Wissen und Kompetenzen zum Entwickeln, Konstruieren, Berechnen und Bewerten von schiffs- und meerestechnischen Konstruktionen und deren Komponenten. Umfangreiche Wahlpflichtkataloge ermöglichen die Vertiefung in die Teilgebiete Schiffsentwurf, Konstruktion und Festigkeit, Fluidodynamik und Schiffstheorie, Schiffsmaschinenbau, Meerestechnik sowie Planung und Fertigung.

## Technomathematik

Die Technomathematik vereint Mathematik und Ingenieurwissenschaften auf eine neuartige Weise. Ziel ist es den Studierenden mit Hilfe eines vollwertigen Mathematikstudiums in die Lage zu versetzen, Ingenieurprobleme durch Einsatz der Mathematik und moderner Rechner zu lösen.

	MASTER																		
	Elektrotechnik	Microelectronics & Microsystems	Information and Communication Systems	Informatik-Ingenieurwesen	Computer Science	Technomathematik	Theoretischer Maschinenbau	Mechatronics	Mediziningenieurwesen	Flugzeug-Systemtechnik	Produktentw., Werkstofftechnik	Materialwissenschaften	Energietechnik	Intern. Production Management	Regenerative Energien	Energie- und Umwelttechnik	Schiffbau und Meerestechnik	Logistik, Infrastruktur und Mobilität	Intern. Wirtschaftsingenieurwesen
<b>BACHELOR</b>																			
Allgemeine Ing.-Wissenschaften	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Logistik und Mobilität														●				●	●
Schiffbau																	●		●
Energie- und Umwelttechnik														●	●				●
Maschinenbau							●	●	●	●	●	●	●	●	●				●
Mechatronik							●	●											●
Technomathematik				●	●	●	●												●
Computer Science			●	●	●	●													●
Informatik-Ingenieurwesen			●	●	●														●
Elektrotechnik	●	●	●																●

# Auf dem Weg in die berufliche Zukunft

## Symbiose von Theorie und Praxis

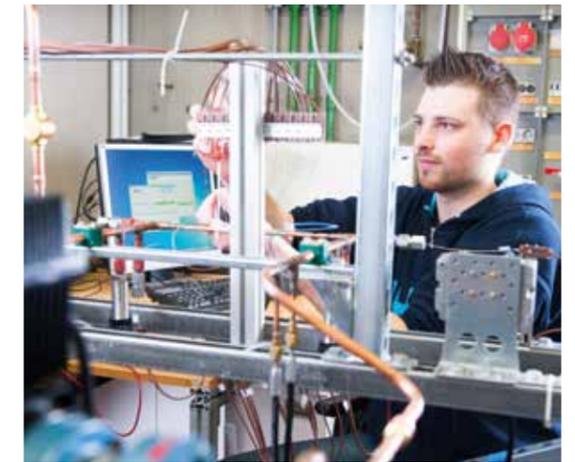


## PRAXIS

Wirtschaftliche Herausforderungen, die demographische Entwicklung sowie Veränderungen der Arbeitswelt führen zu einer zunehmenden Nachfrage nach Fachkräften. In vielen Unternehmen fehlen fach- und methodenkompetente Nachwuchskräfte, die komplexe Fragestellungen effizient lösen können. Dies bedarf einer fundierten Methoden- und Problemlösungskompetenz. Gleichzeitig sind berufspraktische Erfahrungen und branchenspezifische Fachkompetenzen gefordert.

Während der Praxiseinsätze im Unternehmen setzen die Studierenden ihre erworbenen Fertigkeiten direkt in aktuellen Industrieprojekten ein und verknüpfen somit tiefgehende Theorie mit solider Praxis. Den Studierenden werden allgemeine und firmenspezifische Fachkompetenzen vermittelt, die über das Ingenieurstudium hinausgehen. Damit bringen dual@TUHH-Absolventen sowohl theoretische Kompetenzen für die komplexen Anforderungen der Unternehmen als auch berufspraktische Erfahrungen mit.

Der Einsatz im Unternehmen wird eng mit den Betreuern vor Ort koordiniert. Dabei lernen die dual Studierenden das ganze Unternehmen kennen: Fachbereiche, Mitarbeiter, Produkte und Kunden sind den Studierenden nach Abschluss des Studiums bereits bestens vertraut. Auch die Verzahnung von Theorie und Praxis, also der Verknüpfung von Vorlesungsinhalten mit Projekten und Aufgaben im Unternehmen, wird zwischen den Unternehmen und der Universität abgestimmt, so dass zeitnah die Inhalte aus beiden Bereichen miteinander verbunden und vertieft werden. Das erworbene Praxiswissen trägt positiv zum Studienerfolg bei und führt zusätzlich zu einem schnelleren und einfacheren Verständnis der theoretischen Inhalte.



Für die berufliche Zukunft bietet die TUHH das passende Studium an, das sich aus einem Bachelorstudium und einem darauf aufbauenden optionalen Masterstudium zusammensetzt. Je nach Unternehmen variieren die angebotenen Studiengänge. Durch die Anpassung der Vertiefungsrichtungen an unternehmens- und branchenspezifischen Bedürfnisse können dual Studierende ihren Einstieg optimal vorbereiten, wodurch sie besonders attraktiv für den Arbeitsmarkt sind.

Die praxisintegrierende Struktur des dualen Studiums bindet die dual Studierenden vom ersten Semester an im Unternehmen ein. Durch die Mitarbeit in wichtigen Projekten und die Übernahme eigener Aufgaben erhalten dual Studierende die Möglichkeit sich engagiert einzubringen. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten im Unternehmen werden wissenschaftliche Methoden mit spannenden Fragestellungen aus der Praxis kombiniert.

### Jahresaufteilung von Praxisphasen und Vorlesungszeit



## DAS SAGEN TEILNEHMENDE



„Ich habe mich für ein duales Studium an der TUHH entschieden, da ich auf diese Weise ein vollwertiges Ingenieurstudium an einer Universität absolvieren kann und gleichzeitig von einem Unternehmen gefördert werde. Während des Semesters studiere ich ganz normal, kann dann aber in der vorlesungsfreien Zeit Praxiserfahrung sammeln und wichtige Kontakte in der Firma knüpfen – in dieser Form gibt es das bundesweit nur an der TUHH.“

**Maike Meier**, Bachelorstudentin  
Informatik-Ingenieurwesen,  
Drägerwerk AG & Co. KGaA



„Das duale Studium an der TUHH bietet mir die Möglichkeit sowohl forschungsnah an einer Universität zu studieren, als auch Erfahrungen in der Wirtschaft zu sammeln. Die Praxisphasen helfen mir dabei nicht nur das Erlernte aus den Vorlesungen und den Soft Skill-Seminaren anzuwenden, sondern auch wichtige Erfahrungen im Kontakt mit Kollegen und Kunden zu sammeln. Das erfordert zwar ein gutes Zeitmanagement, bietet aber sehr viel Abwechslung.“

**Julia Fleischmann**, Masterstudentin  
Produktentwicklung, Werkstoffe und Produktion,  
Nordischer Maschinenbau Rud. Baader  
GmbH & Co. KG



„Eine besonders spannende und abwechslungsreiche Möglichkeit, die mir im dualen Studium begegnete, war das Studentenprojekt meiner Firma. Hier konnten wir im Team mit anderen Studenten selbstorganisiert ein autonom fahrendes Fahrzeug entwickeln – eine Erfahrung, die Teamarbeit mit Studieninhalten, Firmenthemen und praktischen Inhalten auf ganz besondere Weise verzahnte. Von Abstimmungs- und Organisationsaufgaben über technische Fragen in Fertigung, Entwicklung und Montage bis hin zu wirtschaftlichen und marketingspezifischen Herausforderungen konnten wir in allen Bereichen unzählige Erfahrungen sammeln. Die vielen abwechslungsreichen Aspekte kombiniert mit riesiger Gestaltungsfreiheit möchte ich nicht missen – ein rundum tolles Projekt!“

**Matthias Haase**, Bachelorstudent  
Mechatronik, STILL GmbH



„Steigert nicht nur die Motivation, sondern auch die Leistungen.“

**Peter Golinski**, Geschäftsführer  
Bildung und Arbeitsmarkt,  
NORDMETALL



„Durch das Studium und die Praxisphasen im Unternehmen werden die Absolventen ideal auf ihre berufliche Zukunft in der Wirtschaft vorbereitet. Das während des Studiums aufgebaute Wissen wird direkt im Unternehmen angewendet und somit weiter gefestigt. Die Absolventenstatistik unterstreicht die Qualität der dual Studierenden, die durchweg an der Leistungsspitze ihrer Jahrgänge liegen.“

**Prof. Sönke Knutzen**, Vizepräsident Lehre,  
TUHH



„Hier lerne ich Dinge, die ich direkt in die Praxis umsetzen kann.“

**Jan Schattner**, Masterstudent Mechatronics,  
Weinmann - Geräte für Medizin  
GmbH + Co. KG



„Ich wollte unbedingt dual studieren, um meine Zeit so effektiv wie möglich zu nutzen.“

**Anna-Maria Liebhoff**, Alumni Master  
Communication and Information  
Technologies, Airbus Deutschland GmbH



„Mit dem dualen Studium an der TUHH brauchte ich mir keine Gedanken über die Finanzierung einer Wohnung oder meines Lebensunterhalts zu machen, da mir von meinem Arbeitgeber ein Gehalt bezahlt wurde. Außerdem brauchte ich keine Studentenjobs anzunehmen und hatte dadurch mehr Zeit, die ich dem Studium widmen konnte.“

**Nicolas Riebesel**, Alumni Bachelor  
Informatik-Ingenieurwesen,  
Röders GmbH



## SOFT-SKILLS

---

Exklusiv für dual Studierende bietet die Koordinierungsstelle dual@TUHH Sozialkompetenzseminare zur Steigerung der Integrations- und Teamfähigkeit im Beruf an. Die Seminare finden während der Vorlesungszeit statt und werden durch professionelle Trainer moderiert. Dabei sind die Seminare inhaltlich auf das duale Studium an der TUHH angepasst.

Soft Skills im Bereich Selbstmanagement und Arbeitsorganisation werden direkt im ersten Semester gewonnen. Es werden Instrumente und Methoden an die Hand gegeben, mit deren Hilfe das Zeitmanagement optimiert und Zielsetzungen termingerecht erreicht werden können.

Im weiteren Verlauf des Bachelorstudiums werden Seminare in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz angeboten. Im Seminar Selbstkompetenz lernen die Studierenden sich selbst einzuschätzen, erkennen ihre Stärken und ihr Entwicklungspotenzial auf Grundlage ihres Persönlichkeitsprofils. Im Seminar Sozialkompetenz werden erste Einblicke in den Führungsalltag vermittelt und Gesetzmäßigkeiten in der Entwicklung von Arbeits- und Projektgruppen kennengelernt. Darüber hinaus werden dual Studierende ins Konfliktmanagement eingeführt und lernen ausgewählte Kommunikationstechniken für die Gesprächsführung kennen. Optional wird ein Rhetorikseminar mit dem Thema Präsentieren und Visualisieren angeboten.



## ANSPRECHPARTNER UND HOMEPAGE

---



**Henning Haschke, M.Sc., MTM**

**Leiter der Koordinierungsstelle**

Am Schwarzenberg-Campus 3  
21073 Hamburg

Telefon: 040/42878-4646

E-Mail: [henning.haschke@tuhh.de](mailto:henning.haschke@tuhh.de)



**Dipl.-Ing. Jennifer Hackl**

**Koordinatorin Maschinenbau, Mechatronik, Schiffbau, Energie- und Umwelttechnik, Logistik und Mobilität**

Am Schwarzenberg-Campus 3  
21073 Hamburg

Telefon: 040/42878-4466

E-Mail: [jennifer.hackl@tuhh.de](mailto:jennifer.hackl@tuhh.de)



**Patrick Götttsch, M.Sc.**

**Koordinator Informatik-Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Computer Science, Allgemeine Ingenieurwissenschaften, Technomathematik**

Am Schwarzenberg-Campus 3  
21073 Hamburg

Telefon: 040/42878-3592

E-Mail: [patrick.goettsch@tuhh.de](mailto:patrick.goettsch@tuhh.de)

[www.tuhh.de/dual](http://www.tuhh.de/dual)

### Weitere Informationen

- Teilnehmende Unternehmen und Bewerbungsmöglichkeiten
- Detaillierte Informationen zu den dualen Studiengängen
- Fristen für Bewerbung
- Termine und Informationsveranstaltungen



